

Merkblatt Eigenleistung

Wir freuen uns, wenn Sie uns beim Bau des Netzes unterstützen und auf Ihrem Grundstück Grab- und Bohrarbeiten selbst ausführen. In vielen Fällen funktioniert dies auch ganz ausgezeichnet.

Bitte entscheiden Sie sich jedoch nur zur Eigenleistung, wenn Sie alle erforderlichen Arbeiten fach- und termingerecht ausführen können.

Bei der Herstellung des Grabens und der Bohrung ins Gebäude ist folgendes zu beachten:

- Der Zeitpunkt der Herstellung ist mit dem Bauamt abzustimmen
- Der Durchmesser der Bohrung sollte größer als 7 mm sein, da das notwendige Speedpipe einen Außendurchmesser von 7 mm hat. Bitte beachten Sie bei der Auswahl des Bohrungsdurchmessers die bauseits zu erbringende Abdichtung der Bohrung.
- Die Lage der Bohrung und des Grabens kann selbst gewählt werden.
- Der Graben ist in einer Tiefe von 40-50 cm herzustellen
- Die Breite des Grabens kann zwischen 20-40 cm variieren
- Es ist darauf zu achten, möglichst einen geraden Grabenverlauf zu wählen
- Sollte ein Bogen nötig werden, so ist dieser großzügig (keine spitzen Winkel) auszuführen
- Die Grabensohle ist mit Sand ca. 10 cm hoch aufzufüllen. Im Bereich von Hauseinführungen oder sonstigen Übergängen muss sichergestellt sein, dass beim Verdichten des Bodens das Röhrchen sich nicht in der Lage verändert und dadurch bedingt zu eng gebogen oder gar geknickt wird.
- Nach Verlegung des Speedpipes durch die Gemeindearbeiter, ist das Röhrchen mit Sand abzudecken und der Graben zu verfüllen.
- Auf Wunsch kann ein Trassenwarnband von der Gemeinde gestellt werden
- Sie können bereits im Vorfeld die Grabarbeiten ausführen und für das spätere Speedpipe ein Leerrohr vorsehen. Hierfür ist ein Wasserschlauch mit einem Durchmesser von ca. 25 mm ausreichend. Den Schlauch erhalten Sie auf Wunsch von der Gemeinde.
-

Sollte es erforderlich werden das Röhrchen nach der Hauseinführung mit einem Verbinder zu verlängern, so ist außerdem zu beachten, dass der Schnitt mit einem speziellen Röhrchenschneider oder scharfem Teppichmesser genau 90 Grad ausgeführt wird. Bitte kontaktieren Sie dazu die Gemeinde Brigachtal.

Es ist wichtig, dass bei offenen Enden kein Dreck in das Röhrchen gelangt, dieses wird dann seitens der Gemeinde verschlossen.

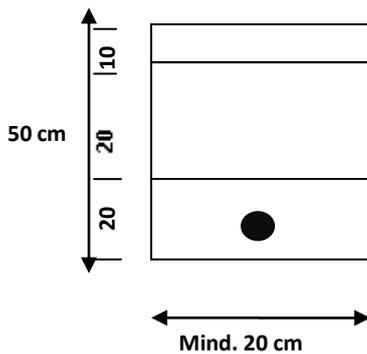
Säge oder Seitenschneider dürfen keinesfalls verwendet werden!

Es muss gewährleistet sein, dass das Glasfaserkabel problemlos eingeblasen werden kann, andernfalls entstehen uns hohe Kosten (Stillstandzeiten Einblaskolonne, Fehlersuche, Aufgrabungen)

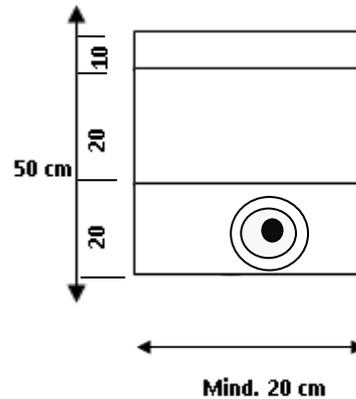
Diese Kosten müssten wir Ihnen in Rechnung stellen, wenn der Fehler auf der in Eigenleistung erstellten Kabeltrasse liegt.

Merkblatt Eigenleistung Hausanschluss

Querschnitt



Querschnitt mit Rohr

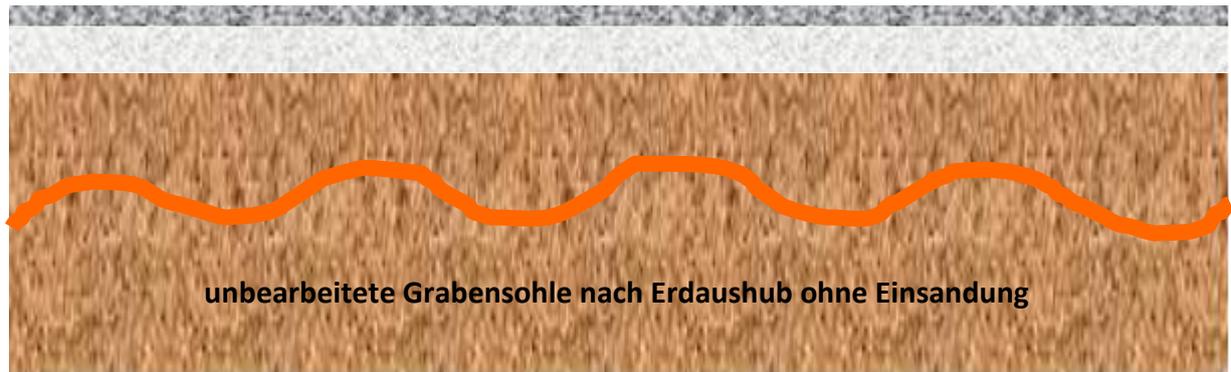


Richtige Verlegung



Die Grabensohle soll plan sein. Eine Welligkeit der Sohle, wie sie z.B. durch einen Bagger entstehen kann ist auszugleichen. Sand und Speedpipe werden bauseits gestellt.

Falsche Verlegung



Die Welligkeit der Grabensohle wurde hier nicht ausgeglichen und überträgt sich dadurch auf das Leerrohr. Eine erhebliche Reduzierung der Einblaslänge ist zu erwarten!